

Schauplatz aktuell : Glarus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Glarner Delegiertenversammlung 2001

Dr. B. Hollenstein führte ein letztes Mal als Präsident des Spitex-Kantonalverbandes Glarus durch die einstündige Delegiertenversammlung vom 26. März 2001 in Ennenda. Höhepunkt waren die Wahl einer neuen Präsidentin sowie zwei neuer Vorstandsmitglieder.

CE Alle Spitex-Vereine des Kantons Glarus sowie die Sanitäts- und Fürsorgedirektion waren an der 17. Delegiertenversammlung des Spitex-Kantonalverbandes Glarus vertreten. Dr. B. Hollenstein begrüßte sie alle zu seiner letzten Aufgabe als Präsident. Er stellte sogleich seinen Jahresbericht vor und freute sich, auf ein zwar arbeitsintensives, aber befriedigendes Spitex-Jahr zurückblicken zu können.

Aktuelles

Die Anwesenden wurden von der Geschäftsstellenleiterin Cécile Schefer über das Einblickpraktikum, welches im Rahmen der Pflegeausbildung unter ihrer Leitung in verschiedenen Organisationen stattgefunden hat, informiert. Gleichzeitig berichtete sie über den Stand der Dinge betreffend Ausbildung der Pflegehelferinnen SRK und bat die Anwesenden um Ideen und Vorschläge für interessante Artikel für die Spitex-Serie in der Glarner Presse. (vgl. schauplatz Nr. 2/«Glarus aktuell»).

Finanzielles

Die Jahresrechnung der Geschäfts- & Beratungsstelle wurde durch Herrn Meinrad Zehnder, Vorstandsmitglied und Finanz-/Personalverantwortlicher, präsentiert. Sie schliesst um gut Fr. 10 000.– unter dem Budget mit einem Verlust von Fr. 19 360.35. Das Eigenkapital per 1.1.2001 beträgt nach Abzug des Verlustes Fr. 55 441.50. Zu diesem – besser als erwarteten – Ergebnis beigetragen haben die Anträge der Geschäfts- & Beratungsstelle auf Subventionierung der Praktikumsentschädigungen sowie auf Mietzinsreduktion für die Büroräumlichkeiten. So waren bereits im 2000 Fr. 3000.– weniger für die Miete aufzuwenden. Der Subventionsbeitrag des BSV über rund Fr. 5800.– für die Praktika fließt

wieder in das Kapital zur Finanzierung von Ausbildungsplätzen in der Spitex. Weitere Anstrengungen zur Einhaltung des Budgets wurden bezüglich Handbücher unternommen. Die Arbeit wurde nicht fremdvergeben sondern auf der Geschäftsstelle erledigt. Die DV genehmigte die vorliegende Rechnung einstimmig.

Neue Regelung der Stimmrechtigung

Nachdem sich im Unterland drei Vereine in einer Fusion zusammenschlossen lag eine Statutenänderung bezüglich Stimmrechtigte pro Vereine nahe. Es wurde beschlossen, dass neu pro 4000 Einwohner/innen des jeweiligen Einzugsgebietes der entsprechende Verein eine zusätzliche Stimmrechtigung zu den üblichen zwei Stimmen pro Verein erhält.

Antrag aus dem Hinterland

Die Spitex-Vereine Linthal, Luchsingen/Leuggelbach und Betschwanden stellten zu Händen der Delegiertenversammlung das Gesuch auf finanzielle Beteiligung von 30% am Praktikum einer Lernenden der Pflegeschule Zürich. Dem Antrag der Hinterländer Vereine wurde mehrheitlich stattgegeben.

Präsidium neu besetzt

Dr. B. Hollenstein tritt nach vierjähriger Amtszeit als Präsident des Spitex-Kantonalverbandes Glarus zurück. Er sprach seinen ganz persönlichen und aufrichtigen Dank an seine Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, die Geschäftsstellenleiterin und ihr Team und allen in der Spitex Tätigen aus. Frau J. Kamm dankte im Namen der Sanitäts- und Fürsorgedirektion für das durch B. Hollenstein der Spitex zur Verfügung gestellte Fachwissen. Sein Engagement und die Zusammenarbeit waren sehr erfreulich.

Zur Wahl als Nachfolge stand die Vizepräsidentin, Frau Christine Unsinn. Sie hatte damals zusammen mit Dr. B. Hollenstein die Vorstandstätigkeit im Kantonalverband aufgenommen und war in verschiedenen Bereichen an der Aufbauarbeit der Spitex im Kanton entscheidend beteiligt. Sie wurde durch die Delegierten einstimmig für das Präsidium gewählt.

Auch Frau B. Baumgartner demissionierte, so dass zwei Vorstandssitze neu zu besetzen waren. Gewählt wurden Frau Liliane Noser, Mitarbeiterin der Erziehungsdirektion und seit diesem Jahr Präsidentin der Spitex Glarus/Riedern, sowie Herr Dr. med. Markus Hösli, praktizierender Arzt im Glarner Hinterland.

Phytotherapie

(Medizinische Heilpflanzenkunde)

- fundierter, schulmedizinkompatibler Speziallehrgang für Pflegepersonen
- 15mal Do/Fr über ca. 2 Jahre
- Wir bilden Phytotherapie-Fachleute aus für Spitex, Pflegeheime und Klinik
- Nächster Kursbeginn: 8.11.2001
- Kostenloser Schnupper-Kurstag für Interessierte
- Ausserdem: Heilkräuterkundliche Wochenend- und Ferienkurse in den Bergen

Auskunft/Programm/Leitung:
Martin Koradi, Seminar für Integrative Phytotherapie,
Bachtelstr. 104, 8400 Winterthur,
Tel. 052 222 71 26

Der Spitex Kantonalverband Glarus hat eine neue Präsidentin

Auf Beat Hollenstein folgt Christine Unsinn-Marti als Präsidentin des Spitex-Kantonalverbandes Glarus – eine Frau, welche grosse Erfahrungen aus ihren Tätigkeiten im Gesundheitswesen mitbringt und sich bereits seit Jahren in der Spitex engagiert.



Christine Unsinn-Marti, die neue Präsidentin des Spitex Kantonalverbandes Glarus

CE Das Gesundheitswesen hat das Leben von Christine Unsinn schon als Kind geprägt, stammt sie doch aus einer Arzt Familie, in der man die Arbeit des Vaters noch mitverfolgen konnte. Für ein Medizinstudium wollte sie sich aber nicht entscheiden, als Frau mit Familienwunsch fand sie im Beruf der Apothekerin die vielseitigeren Möglichkeiten.

Erste Frau in der Funktion als Kantonsapothekerin

Ihr Studium absolvierte sie in Zürich mit Abschluss an der ETH und in Deutschland, wo sie zwei Jahre frisch verheiratet verbrachte.

Zurück in der Schweiz folgten Jahre als Apothekerin, der Kinderwunsch wurde erfüllt und die Arbeit wurde eingeschränkt auf Vertretungen in verschiedenen Apotheken. 1990 übernahm sie damals als erste Frau die Funktion der Kantonsapothekerin, eine neue Herausforderung, die ihr viele neue interessante Kontakte brachte.

Familie und Beruf

Als sich die Möglichkeit bot, eine Weiterbildung in Spitalpharmazie zu besuchen, ergriff sie die Chance und übernahm ein Jahr später die beratende Tätigkeit als Apothekerin im Kantonsspital Glarus. Beide Aufgaben lassen sich als Familienfrau vom Pensum her gut bewältigen und ergänzen sich in optimaler Weise.

Ihre vielseitigen Interessen stellten sie bald einmal vor die Frage, in welchem Bereich sie bereit war, ein öffentliches

Mandat zu übernehmen. Sie wählte den Weg im Gesundheitswesen, da wurden sowohl in der Spitexorganisation Mollis wie auch im Spitex-Kantonalverband neue Mitglieder gesucht.

Diese neuen Erfahrungen brachten sie wiederum mit anderen Exponenten im Gesundheitswesen zusammen, u.a. mit der Pflegeschule Glarus. Für kurze Zeit übernahm sie dort gewisse Einführungs – Lektionen im ersten Unterrichtsblock. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit der Familie, beim Segeln, Skifahren, oder sucht Erholung bei Spaziergängen mit dem Hund oder bei der Pflege des Gartens.

So erfreut sich heute die Spitex Glarus über eine neue, aktive Präsidentin, die vielseitig interessiert ist und sich mit Engagement und viel gutem Willen für eine nicht immer sehr einfache Aufgabe einsetzt.

pédi-suisse
Daniel Gehrler
**Fachschule für
Fusspflege-Pédicure und
Fuss-Reflexzonenmassage**
Laufend neue Ausbildungskurse
in kleinen Gruppen, Diplomabschluss.
CH-8820 Wädenswil
Telefon: 01 780 8848
www.pedi-suisse.ch

Daten für zusätzliche Kinästhetik-Grundkurse

CE Aufgrund der weiterhin grossen Nachfrage führt der Spitex Kantonalverband Glarus zwei zusätzliche Grundkurse durch.

Grundkurs 5	11./12. und 19. Oktober 2001	Alters- und Pflegeheim Letz, Näfels
Nachfolgetag	1. Februar 2001	
Grundkurs 6	10./11. und 18. Januar 2002	voraussichtlich in Glarus
Nachfolgetag	23. April 2002	
Leitung	Frau Claudia Engeler Kinästhetik-Trainerin Stufe 2	

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäfts- und Beratungsstelle Glarus.

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1,
8750 Glarus Tel. 055/640 85 51, Fax 055/640 85 54, e-mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch